

Ulrike, was macht das mit dir, was bedeutet für dich systemrelevant?

Dass ich weiter arbeiten muss.

Ist das irgendwie anders für dich?

Das Arbeiten ist ganz anders geworden, und wir müssen halt weiter aufhalten. Wir sind zwar nicht systemrelevant in diesem Sinne, aber alle Tiere müssen weiter behandelt werden, das was nötig ist.

Das heißt, das Arbeiten hat sich auch schon geändert?

Das Arbeiten hat sich geändert, da wir in einer sehr engen Praxis arbeiten, und alles sehr eng ist, müssen natürlich die Besitzer mit ihren Tieren draußen warten. Und den ganzen Tag muss man Leute sortieren.

Gehen die Leute anders mit dir um?

Nur wenn ich eine Maske im Gesicht habe. Wenn ich die Maske nicht an habe, denken die, ist gar kein Corona. Die kommen auch in die Praxis und meinen, es ist kein Corona, und sehen meine Maske und denken, ach so, hier gibt es das auch. Also die denken nicht drüber nach, dass das auch in der Tierarztpraxis sein könnte.

Ist den Leuten denn bewusst, dass du systemrelevant bist?

Nein. Ich glaube, für die Leute bin ich gar nicht da. Die denken immer, ich gehe mit meinem Tier, das ist wichtig. Und alles andere, also für die bin ich nicht existent. Die haben Angst, dass sie ihre Tiere mit anderen Tieren anstecken, aber nicht, dass ich irgendeinen anstecken könnte.

Sie sind so auf ihr Tier fixiert?

Ja, in den Osterferien war es so, dass sie gedacht haben, sie machen einen Familienausflug zu uns, weil sie Langeweile hatten. Da kam dann mal die ganze Familie an. Die haben nicht realisiert, dass das da auch was sein könnte in einer Praxis. Die realisieren auch nicht, dass es da sehr eng sind, und dass der Raum an sich nur 10 Quadratmeter hat.

Vielen Dank. Das war es auch schon.